

## **Aufgaben zur Texterschließung**

1. Der Text lässt sich auf der Handlungsebene in fünf Abschnitte gliedern:

- (1) V. 104-115      (2) V. 116-119      (3) V. 120-128  
(4) V. 129-153      (5) V. 154-157

Fassen Sie den Inhalt eines jeden Abschnitts kurz zusammen.

2. Ein Strukturmerkmal narrativer Texte ist der Erzählmodus. Ein grundlegendes Modell unterscheidet zwischen vier Modi:

- die Beschreibung (von Räumen, Gegenständen, Figuren)
- der Bericht (von Ereignissen im zeitlichen Verlauf)
- der Kommentar (Gedanken, Beurteilung von Figuren und Ereignissen)
- die Figurenrede (direkte, indirekte, erlebte Rede bzw. Gedankenwiedergabe)

Gliedern Sie die Verse 104-128 auf der Ebene des Erzählmodus in vier Abschnitte. Beachten Sie, dass sich die Modi nicht immer scharf voneinander trennen lassen.

## **Aufgaben zum Text-Text-Vergleich**

[Basisfach/Leistungsfach]

3. Zeigen Sie, wie die Figur der Sibylle und ihr Verhalten im jeweiligen Textauszug dargestellt werden (Ovid met. XIV 106-113a; Vergil Aen. VI 77-97). Berücksichtigen Sie dabei die göttliche Inspiration, den Inhalt der Prophezeiung und die Charakterisierung anhand sprachlich-stilistischer Mittel. Vergleichen Sie abschließend die beiden Textauszüge miteinander.

*ALTERNATIV kann Aufgabe 3 auch auf Aeneas bezogen werden. Entsprechend angepasst lautet sie wie folgt:*

Zeigen Sie, wie die Figur des Aeneas und sein Verhalten im jeweiligen Textauszug dargestellt werden (Ovid met. XIV 123-128; Vergil Aen. VI 65b-76a). Berücksichtigen Sie dabei den Inhalt des Gelübdes und die Charakterisierung anhand sprachlich-stilistischer Mittel. Vergleichen Sie abschließend die beiden Textauszüge miteinander.

[Leistungsfach]

4. Nehmen Sie nach Abschluss Ihrer Textanalyse Stellung zu der Frage, ob Ovids Erzählung (met. XIV 104-157) als eine Travestie von Vergils sechstem Buch bezeichnet werden kann.